

Aktionstag Händehygiene

am 23. Februar 2011



Die Einladung der Presse zum Aktionstag Händehygiene

Hygiene auf sehr hohem Niveau

Klinikum Freising organisiert einen Aktionstag „Händehygiene“ für Mitarbeiter und Partner aus dem Gesundheitswesen.

Freising, 16. Februar 2011:

Im Klinikum Freising ist es der Klinikleitung und den Mitarbeitern ein sehr großes Anliegen, den erworbenen hohen Standard in der Hygiene zu halten. Um speziell das Thema „Händehygiene“ verstärkt ins Bewusstsein zu rücken, organisiert das Hygieneteam des Klinikums einen Aktionstag für die Mitarbeiter des Hauses und Partner aus dem Gesundheitswesen. Neben Vorträgen, einem Quiz, der Vorstellung der „Aktion Saubere Hände“ und einer kleinen Industrieausstellung wird im Rahmen eines Wettbewerbs ein Hausplakat zur Händehygiene prämiert. Der Aktionstag im Klinikum findet am Mittwoch, den 23. Februar in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr in der Eingangshalle des Klinikums statt.

Die Hände seien das wichtigste und am häufigsten gebrauchte Werkzeug. „Sie kommen mit verschiedenen Erregern bei den Arbeiten im Beruf, in der Freizeit, im Umgang mit Kollegen, Freunden und der Familie in Kontakt und sind im Alltag der wichtigste Übertragungsweg bakterieller Infektionen“, gibt PD Dr. Christoph Metz, ärztlicher Direktor und Hygieneverantwortlicher des Klinikums zu bedenken. „Eine sorgfältig durchgeführte Händehygiene ist bei geringem Aufwand die effektivste Maßnahme um Infektionen vorzubeugen.“

„Im Klinikum Freising richten wir uns streng nach den Richtlinien und Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene des Robert-Koch-Instituts“, erklärt Geschäftsführer Dr. Harald Schrödel. „Zudem sind die Mitarbeiter im ärztlichen und pflegerischen Bereich verpflichtet, regelmäßig ihr Wissen im Rahmen von hausinternen Hygiene-Schulungen aufzufrischen“. Um der hohen Bedeutung der Händehygiene im Klinikum gerecht zu werden, hat das Hygieneteam einen Aktionstag organisiert. Einer der Höhepunkte ist dabei die Prämierung eines hausinternen Plakates zum Thema Händedesinfektion. „Drei Arbeitsgruppen hatten im Vorfeld Poster entworfen, auf denen die Grundregeln und einzelnen Schritte der richtigen Händedesinfektion dargestellt sind. Das prämierte Plakat wird gedruckt und im Klinikum ausgehängt um die Mitarbeiter ständig auf die Wichtigkeit der Händehygiene hinzuweisen.“, so Edda Hermann-Kress, Pflegedienstleiterin und Mitglied des Hygieneteams.

Ihr längst erlerntes Wissen wieder auffrischen können die Teilnehmer außerdem bei Vorträgen. Unter anderem über „Händehygiene aus mikrobiologischer Sicht“ und es wird die „Aktion Saubere Hände“, an der sich das Klinikum mit der Intensivstation beteiligt, genauer vorgestellt. Die „Aktion Saubere Hände“ ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen, gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Zusätzlich gibt es ein Wissensquiz, Filme zum Thema und eine Industrieausstellung. Dabei können die Besucher unter anderem anhand einer UV-Lampe die Qualität ihrer Händedesinfektion testen. Das UV-Licht zeigt deutlich, an welchen Stellen kein oder zu wenig Desinfektionsmittel aufgetragen wurde.

Zu dem Aktionstag im Klinikum sind neben den Mitarbeitern des Hauses auch Pflegeheime, ambulante Dienste und andere Partner aus dem regionalen Gesundheitswesen eingeladen. „Das ist eine gute Gelegenheit unseren erworbenen hohen Standard zu halten und unseren Austausch zu intensivieren.“, so Hermann-Kreß.

Der Aktionstag Händehygiene in Bildern



Zum Aktionstag Händehygiene im Klinikum Freising waren auch Partner aus dem Gesundheitswesen eingeladen um Ihre Produkte vorzustellen.



Der Aktionstag Händehygiene in Bildern



Der Aktionstag Händehygiene in Bildern

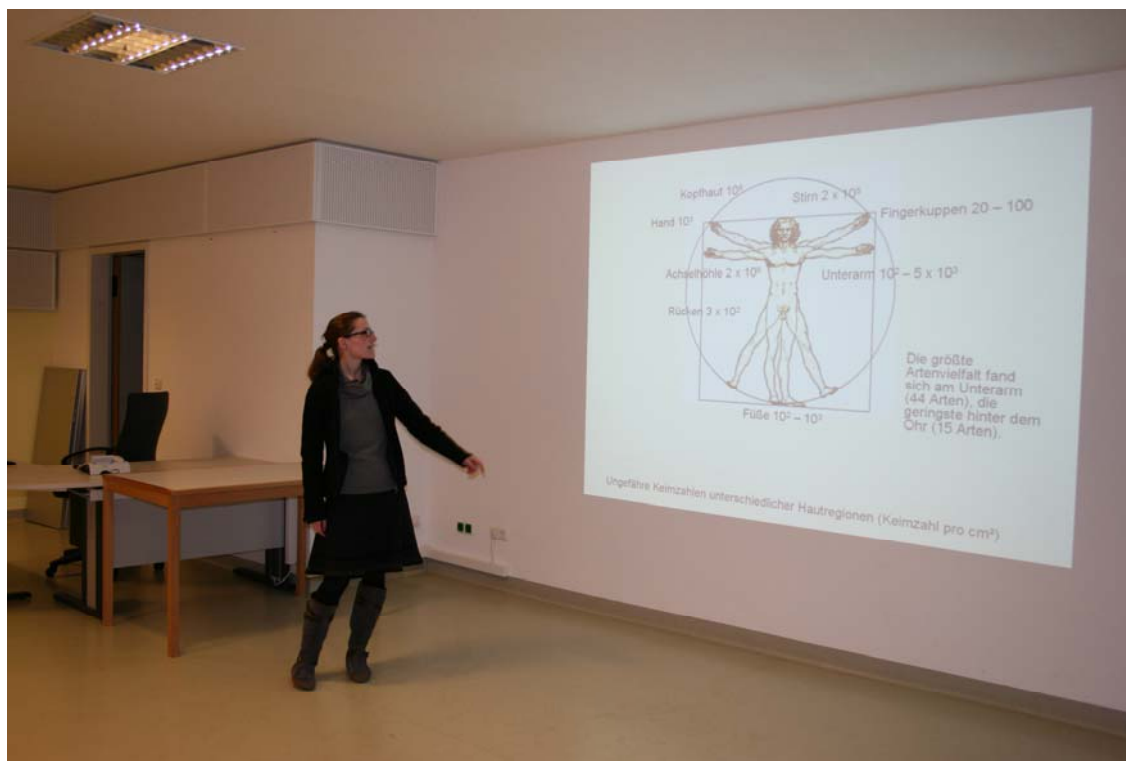


Bei einem Quiz konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr längst erworbenes Wissen prüfen.

Zur Belohnung gab es eine Schwesternuhr zum Anstecken.



Der Aktionstag Händehygiene in Bildern



Bei Vorträgen, zum Beispiel zum Thema „Händehygiene aus mikrobiologischer Sicht“ konnten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums weiterbilden.

Der Aktionstag Händehygiene in Bildern



Im Rahmen eines Wettbewerbs haben drei Arbeitsgruppen jeweils ein Plakat zum Thema „Händehygiene“ erstellt. Eines davon wurde prämiert und im Klinikum verteilt und aufgehängt.



Die Presseberichterstattung nach dem Aktionstag Händehygiene

AKTIONSTAG „HANDHYGIENE“ AM KLINIKUM FREISING

Saubere Finger geben Bakterien keine Chance

Freising – Einmal im Jahr heißt es für alle Mitarbeiter des Klinikums Freising: Schulbank drücken. Dann werden sie auf den neuesten Stand in Sachen Handdesinfektion und Basishygiene gebracht. Doch statt langweiligem Frontalunterricht hat sich das Pflegepersonal, allen voran Pflegedienstleiterin Edda Hermann-Kreß, in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht: Neben Vorträgen, Filmen zum Thema, einem Wissensquiz und der Vorstellung der „Aktion Saubere Hände“ gab es auch eine kleine Ausstellung. Vier Firmen zeigten ihre Produkte inklusive diverser Pflegemittel für die Hände und Finger. „Die Hände kommen mit verschiedenen Erregern in Kontakt und sind im Alltag der wichtigste Übertragungsweg bakterieller Infektionen“, gibt PD Dr. Christoph Metz, ärztlicher Direktor und Hygieneverantwortlicher des Klinikums, zu bedenken.

Der Hygienetechniker Norbert Zachenhuber hatte eine UV-Lampe mitgebracht. Damit konnten die Besucher und Mitarbeiter des Klinikums gleich selbst testen, welche Stellen der Hände gar nicht oder nur wenig desinfiziert wurden. Das blaue Licht ließ den ein oder anderen Tester verzückt zurück. Weiterer Höhepunkt der Aktion war heuer ein Plakatwettbewerb: In drei Gruppen hatten die Hygienebeauftragten des Klinikums gemeinsam mit den Pflegekräften große Poster angefertigt. Darauf werden die Grundregeln und einzelnen Schritte der richtigen Händedesinfektion dargestellt. Mitarbeiter und Besucher der Aktion stimmten den ganzen Tag über das gelungenste Poster ab. „Das Gewinnerbild wird gedruckt und im Klinikum ausgehängt, um die Mitarbeiter auf die Wichtigkeit der Händehygiene hinzuweisen“, erklärt die Pflegedienstleiterin.

Hermann-Kreß zeigte sich beeindruckt von der Resonanz ihrer Kollegen: Fast alle Mitarbeiter waren gekommen, um sich zu informieren oder den ein oder anderen Fachvortrag anzuhören. ■



FOTO: LEHMANN

Korrekte Händehygiene im Fokus

Klinikum organisierte Aktionstag für Mitarbeiter und Partner aus dem Gesundheitswesen

Freising. Im Klinikum ist es der Klinikleitung und den Mitarbeitern ein sehr großes Anliegen, den erworbenen hohen Standard in der Hygiene zu halten. Um speziell das Thema „Händehygiene“ wieder ins Bewusstsein zu rücken, organisierte das Hygieneteam des Klinikums am Mittwoch des Hauses und Partner aus dem Gesundheitswesen. Neben Vorträgen, einem Quiz, der Vorstellung der „Aktion Saubere Hände“ und einer kleinen Industrieausstellung wurde im Rahmen eines Wettbewerbs ein Hausplakat zur Händehygiene prämiert.

Als Sieger des Plakatwettbewerbs setzte sich die Gruppe „Give me 5“ gegenüber den Gruppen „Die Semmelbrösel“ und „Die bunten Spätzler“ durch. Mitarbeiter und Besucher der Aktion stimmten den ganzen Tag über das gelungenste Poster ab. „Drei Arbeitsgruppen sollten im Vorfeld Poster entwerfen, auf denen die Grundregeln und einzelnen Schritte der richtigen Händedesinfektion dargestellt sind. Das prämierte Plakat wird nun gedruckt und im Klinikum ausgehängt, um die Mitarbeiter ständig auf die Wichtigkeit der Händehygiene hinzuweisen“, so Edda Hermann-Kreß, Pflegedienstleiterin und Mitglied des Hygieneteams.

Ihr längst erlerntes Wissen wieder aufzufrischen konnten die Teilnehmer außerdem bei Vorträgen. Unter anderem wurden über das Thema „Händehygiene aus mikrobiologischer Sicht“ referiert und die „Aktion Saubere Hände“ vorgestellt, an der sich das Klinikum mit der Intensivstation beteiligt. Die Aktion Saubere Hände ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheits-

einrichtungen, gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit. Zusätzlich warteten ein Wissensquiz, Filme zum Thema und eine Industrieausstellung. Dabei konnten die Besucher unter anderem anhand einer UV-Lampe die Qualität ihrer Händedesinfektion testen. Das UV-Licht zeigte deutlich, an welchen Stellen kein oder zu wenig Desinfektionsmittel aufgetragen wurde.

Engeladen waren zu dem Aktionstag Mitarbeiter von Pflegeheimen, ambulante Dienste und andere Partner aus dem regionalen Gesundheitswesen. „Das ist eine gute Gelegenheit, unseren erworbenen hohen Standard zu halten und unseren Austausch zu intensivieren“, erklärt Edda Hermann-Kreß, Pflegedienstleiterin und Mitglied des Hygieneteams. Aber vor allem die Mitarbeiter des Klinikums waren an diesem Tag gefragt. Und die waren von der Aktion begeistert. „Mit dem Aktionstag hat man diesen wichtigen Thema Hygiene wieder mehr Gewicht verliehen – und zwar auf eine kreative Art und Weise, die Spaß macht“, sagte Christina Erl-Hufnagel, pflegerische Leitung der Zentralklinik Medizinischen Aufnahme, Kerstin Lechtenschwaki, Krankenschwester der Station für Wirbelsäulenchirurgie, besuchte ebenfalls gerne den Aktionstag Händehygiene: „Dass man hier verschiedene

Produkte zum Hautschutz testen konnte, hat mir sehr gut gefallen. Außerdem war es interessant, sein Wissen bei einem Quiz wieder abzurufen.“

„Die Mitarbeiter im ärztlichen und pflegerischen Bereich des Klinikums sind verpflichtet, regelmäßig ihr Wissen im Rahmen von hausinternen Hygiene-Schulungen aufzufrischen“, erklärt Geschäftsführer Dr. Harald Schrödel. „Außerdem richten wir uns im Klinikum Freising streng nach den Richtlinien und Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene des Robert-Koch-Instituts.“

Die Hände seien das wichtigste und am häufigsten gebrauchte Werkzeug. „Sie kommen mit verschiedenen Erregern bei den Arbeiten im Beruf, in der Freizeit, im Umgang mit Kollegen, Freunden und der Familie in Kontakt und sind im Alltag der wichtigste Übertragungsweg bakterieller Infektionen“, gibt PD Dr. Christoph Metz, ärztlicher Direktor und Hygieneverantwortlicher des Klinikums zu bedenken. „Eine sorgfältig durchgeführte Händehygiene ist bei geringem Aufwand die effektivste Maßnahme um Infektionen vorzubeugen.“

Hygienefachkraft Ingeborg Heuer-Glatz (l.) und Pflegedienstleiterin Edda Hermann-Kreß (M.) mit Krankenschwester Katharina Schäfer




Werde Aktiv!

Siegerplakat